

Abg. Tüttenberg bat, die Mitglieder des Kreisausschusses über den aktuellen Sachstand zur Fortführung des SPZ in der Kinderklinik Sankt Augustin zu informieren.

Ltd. KVD Allroggen führte aus, dass der Rhein-Sieg-Kreis der Auffassung sei, dass der Betrieb des SPZ weiter aufrecht zu erhalten sei. Der Landrat habe sich daher deutlich und vehement für den weiteren Betrieb des SPZ eingesetzt. In der Zwischenzeit habe die Kassenärztliche Vereinigung die Zulassung bis Ende März 2008 ausgeweitet. Daher hätten die bereits ausgesprochenen Kündigungen zunächst wieder zurück genommen werden können. Ferner habe man somit Zeit für sachliche Gespräche und ausgewogene Entscheidungen gewinnen können.

Abg. Tüttenberg bat um Auskunft, ob der Rhein-Sieg-Kreis im Hinblick auf eine Weiterführung des SPZ auch finanzielle Überlegungen bzw. Entscheidungen in Erwägung ziehen müsse.

Ltd. KVD Allroggen erläuterte, dass der Rhein-Sieg-Kreis einzelfallbezogen finanzielle Unterstützungen leiste. Diese Leistungen seien jedoch für die Frage der Aufrechterhaltung der Einrichtung nicht ausschlaggebend.

Der Landrat ergänzte, dass er sich zu Gunsten der Weiterführung des SPZ mit Nachdruck und massiv an den zuständigen Ausschuss der Kassenärztlichen Vereinigung gewandt habe. Er hoffe, dass die vorgetragenen Argumente überzeugen und die Einrichtung auch in Zukunft erhalten bleibe, da sie für die Betroffenen sehr wichtig, für die Krankenkassen letztlich auch kostensparend sei und für die Bevölkerung des östlichen Rhein-Sieg-Kreises, in dem sich nur eine geringe Anzahl von Kinderärzten niedergelassen hätte, eine nicht verzichtbare Ergänzung in der Versorgung biete. Der Rhein-Sieg-Kreis werde mit Engagement versuchen, diese Einrichtung zu erhalten. Jede Unterstützung sei willkommen. Es habe ihn allerdings überrascht, dass der Betrieb der Einrichtung auch bereits in der Vergangenheit für nur jeweils 3 Monate genehmigt worden sei.